

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Billstedt-Horn-Mümmelmansberg



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf am 27.09.2021 – digitales Treffen

TeilnehmerInnen:

Martina Dauck (Kurt-Körber-Gymnasium), Vojta Drapal (Jugend Aktiv Plus), Johanna Knöpper (Brüder Grimm Schule), Thorsten Kraft (STS Mümmelmansberg), Susann Lübbe (AV BS06), Christoph Mertha (Kath. Schule St. Paulus), Martin Peetz (Volkswagen Automobile Hamburg), Andrea Popp (ReBBZ Billstedt), Bettina Rosenbusch (Billenet), Tanja Thielmann (Jugend Aktiv Plus/Jobsen)

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer*innen zum digitalen Treffen des Expertenkreises. Vor dem Hintergrund der Corona-bezogenen Situation findet der Expertenkreis auch diesmal nicht als persönliches Treffen, sondern als Videokonferenz statt.

1. Aktuelle Mitteilungen

Johanna Knöpper:

- Die Praktikumsuche im Jahrgang 10 verläuft gut.
- Als Nachwehen des Corona-Lockdowns treten bei den Schüler*innen vermehrt soziale Probleme auf: Gruppenerfahrungen fehlen, der Schul-Rhythmus ist verloren gegangen, Konzentrationsschwierigkeiten, Lernrückstände, usw. Die Schule entwickelt Maßnahmen und Aktivitäten, um diesen Problemen zu begegnen.

Christoph Mertha:

- Das Praktikum in der 9. Klasse läuft, alle haben einen Praktikumsplatz gefunden.
- Die Berufsorientierungs-Tage müssen abgesagt werden, sie werden im November nachgeholt.

Martin Peetz:

- Bei Volkswagen Automobile Hamburg gibt es insgesamt ca. 120 Azubis, die Gespräche für den neuen Ausbildungsdurchgang in 2022 fangen jetzt an. Es können ca. 35 technische und 35 kaufmännische Azubis eingestellt werden.
- Die Auswahlgespräche fanden in der letzten Zeit überwiegend in Einzelgesprächen statt, für 2022 werden die Gespräche voraussichtlich in Vierer-Gruppen geführt.

Susann Lübbe:

- Sie arbeitet in der Ausbildungsvorbereitung der BS 06.

Martina Dauck:

- Die Berufsorientierung für die Mittelstufe an Gymnasien wird hamburgweit systematisiert, damit verbunden ist mehr Bürokratie, aber Systematisierung ist dennoch gut und sinnvoll.

- Die Folgen des Lockdowns (soziale Kompetenzen, Lernrückstände) sind sehr stark, genau so wie Johanna Knöpper es für die Brüder Grimm Schule beschrieben hat.
- Die Praktikumssuche läuft.

Tanja Thielmann und Vojta Drapal:

- Vojta Drapal ist der neue Kollege im Team von Jugend Aktiv Plus.
- In der Beratung begegnen ihr viele psychische und soziale Probleme (vermehrt auch häusliche Gewalt), so dass diese Beratungsthemen häufig im Vordergrund stehen.
- Die Suche nach Ausbildungsplätzen ist schwierig, die Stellen werden von den Betrieben später ausgeschrieben und viele Betriebe zögern, ob sie aktuell Azubis einstellen sollen.
- Bei Jugend Aktiv Plus/Jobsen gibt es aktuell trotzdem freie Kapazitäten für Beratungen, Jugendliche bzw. Lehrer*innen können sich gerne melden.

Andrea Popp

- Die Praxiskurse der Handwerkskammer für die 8. Klassen mussten ausfallen, das ReBBZ entwickelt ein neues Konzept.
- Bei den 9. Klassen hat das Modul „Wie finde ich einen Praktikums-Platz“ stattgefunden und ist sehr gut gelaufen.
- Die 10. Klassen haben vor 14 Tagen ihre Praktika gestartet, alle haben einen Platz gefunden.

Bettina Rosenbusch:

- Die nächste Ausbildungsmesse Hamburger Osten findet am 08.02.2022 statt, diesmal wieder in analoger Form in den Räumen des Kulturpalast. Die teilnehmenden Unternehmen haben die Möglichkeit, sich bereits im Vorwege auf einer Website vorzustellen, damit sich die Schüler*innen informieren können.

2. Erfahrungen und Aktivitäten zur Praktikums-Suche

Andrea Popp

- stellt den Flyer vor, der im ReBBZ zur Praktikumsuche genutzt wird (siehe Anlage). Der Flyer wurde ursprünglich für AV dual entwickelt, wird im ReBBZ aber ebenfalls sehr gerne genutzt. Der Flyer dient vor allem als Türöffner im ersten Kontakt mit einem Unternehmen, er wird in der 8. Klasse angefertigt und später jeweils aktualisiert. Für sie ist allerdings nicht wirklich klar, welche Wirkung der Flyer auf die Betriebe hat?
- Sie berichtet, dass sich bei der Praktikums-Suche das Boso-Modul sehr bewährt hat und dass Unterstützung durch externe Anbieter sehr hilfreich ist.

Martin Peetz

- berichtet von dem Auswahlverfahren für Ausbildung und Praktikum bei Volkswagen Automobile Hamburg: Bewerbungen für Ausbildung und Praktikum sind nur über eine online-Plattform möglich, wegen Datenschutz dürfen Bewerbungen nicht persönlich entgegen genommen werden. Bei der Auswahl von Praktikant*innen wird zunächst die zeitliche Verfügbarkeit in den einzelnen Betriebsstätten geprüft, eine spezielle Auswahl (z.B. anhand von Schulnoten) findet nicht statt. Er kennt den Flyer noch aus seiner Zeit bei Auto Wichert und berichtet, dass er eine Bewerbung/Praktikums-Anfrage mit dem Flyer als nicht so ernsthaft empfunden hat wie eine normale Bewerbung.
- Die Bewerbung für Ausbildungsplätze erfolgt über die selbe Plattform. Hier findet im nächsten Schritt ein online-Test statt. Insgesamt wird der einzelne Bewerber*in in diesem Verfahren individuell nicht so stark wahrgenommen.
- Er berichtet, dass es aktuell bei den Azubis große Lernprobleme aufgrund von Corona gibt.
- Nach wie vor gibt es eine große Zahl an Bewerbungen als Kfz-Mechatroniker – er empfiehlt, sich auch auf andere Berufsbilder wie Lackierer oder Karosseriebau-Mechaniker zu

bewerben, da hier die Chancen insbesondere für schwächere Schüler*innen deutlich besser sind. In diesen Berufsbildern sind handwerkliche Fertigkeiten stärker gefragt – allerdings stellt er fest, dass viele Jugendliche keinerlei handwerkliche Kenntnisse mitbringen, was den Einstieg in Praktikum und Ausbildung erschwert.

- Viele jüngere Schüler*innen sind im Praktikum noch sehr unorientiert, so dass es für die Betriebe leichter ist mit etwas älteren Praktikant*innen z.B. aus dem AV.

Wesentliche Punkte aus der Diskussion:

- Es gibt die Erfahrung, dass der Flyer im Einzelhandel sehr gut ankommt. Außerdem hat sich der Flyer vor allem bei kleineren Betrieben sehr gut bewährt, aber nicht für Anfragen bei größeren Betrieben.
- Zur Zeit ist es schwierig Praktikumsplätze zu finden, manche Betriebe bieten keine Praktika mehr an weil die Schüler*innen noch zu wenig orientiert sind. AV-Schüler*innen haben es leichter, weil sie bereits älter und orientierter sind. Andererseits ist es ja der Sinn von Praktika festzustellen, ob ein bestimmter Beruf passt und gefällt oder nicht, das Ausprobieren ist gerade für die jüngeren Schüler*innen sehr wichtig.
- Hilfreich ist es, wenn Lehrer*innen alte Kontakte und Schüler*innen persönliche Kontakte nutzen können.
- Es müssen aktuell deutlich mehr Bewerbungen geschrieben werden, wegen der Corona-Hygienebestimmungen werden weniger Praktikumsplätze angeboten. Gerade aus KITAS gibt es viele Absagen, im handwerklichen Bereich läuft es besser. Bei viel Engagement der Schüler*innen, Lehrer*innen und Beratungseinrichtungen ist es aber möglich, Praktikumsplätze zu finden.

Martin Peetz fragt, ob handwerkliche Grund-Fertigkeiten in der Schule stärker gefördert werden könnten? Häufig fehlen bei Praktikant*innen und Azubis die einfachsten Kenntnisse.

Aus der Diskussion:

- An mehreren Schulen gibt es keine Werkstätten, so dass diese Kenntnisse vor allem im Praktikum erreicht werden sollen. Zudem wurden Werkstatt-Tage wegen Corona abgesagt.
- An der Brüder Grimm Schule sind die Schüler*innen in Klasse 5/6 in der Schulwerkstatt, dies ist auch in späteren Klassen möglich. Allerdings ist Schule insgesamt sehr an den Unterrichtsstoffen orientiert, das Lernen in der Schule müsste auch andere Themen beinhalten wie soziale Kompetenzen, Selbstlernfähigkeiten und handwerkliche Kenntnisse. An der STS Mümmelmannsberg gibt es ebenfalls Werkstatt-Einsätze.
- Allerdings wollen viele Schüler*innen (und vor allem ihre Eltern) nicht ins Handwerk, auch wenn ihre schulischen Leistungen eine handwerkliche Ausbildung empfehlen würden.
- Tanja Thielmann schlägt vor, Kontakt zu Berufsschulen und Bildungsträgern aufzunehmen mit dem Ziel, dort Praxis-Einsätze zu ermöglichen.

Themenspeicher

- Vorstellung des Konzepts zur Berufsorientierung für die Mittelstufe an Gymnasien (wenn es veröffentlicht ist)
- Weitere Themenvorschläge sind willkommen!

**Nächstes Treffen Expertenkreis:
Montag, 08.11.2021, 16:30 bei Zoom**

Bettina Rosenbusch, 29.09.2021